

## Versorgung von Hörstörungen Teamwork gewährleistet höchstes Niveau

**D**ie Hörgeräteversorgung in der Schweiz ist im internationalen Vergleich auf höchstem Niveau umgesetzt. Diese erfreuliche Tatsache hat mehrere Gründe. Zum einen ist es der technische Fortschritt, der – wie in allen technologischen Industriezweigen – eine rasante Entwicklung erlebt. Eingebaut in neue Hörgeräte steht er dem Patienten raschestens zur Verfügung. Zum anderen erfolgt die Anpassung der Hörgeräte durch eine ideale Zusammenarbeit zwischen dem Otologen, dem Akustiker und der Invalidenversicherung oder AHV. Während der ORL-Arzt die Indikation und den Schweregrad festlegt und am Schluss die Anpassung überprüft und den Erfolg dokumentiert, gewährleistet der Akustiker durch eine vergleichende Anpassung eine individuell abgestimmte und damit optimierte Versorgung mit Hörgeräten. Die IV übernimmt im erwerbstätigen Alter des Patienten die beidseitige zweckmässige Versorgung, während die AHV sich an den Kosten eines Hörgerätes beteiligt. Damit ist in der Schweiz sichergestellt, dass niemand auf medizinisch indizierte Hörhilfen verzichten muss.



Parallel zu den Fortschritten der Hörgeräte sind auch implantierbare Hörsysteme entwickelt worden. Diese Implantate (BAHA - Bone Anchored Hearing Aid, aktive Mittelohrimplantate, Cochlea- und Hirnstammimplantate) ergänzen und erweitern das Indikationsspektrum für Hörhilfen, so dass heutzutage jede Hörstörung entweder durch eine Operation oder eine Hörgeräteanpassung versorgt werden kann. Allerdings kann ein normales, natürlich klingendes Hören nicht rein apparativ ersetzt werden. Optimierung der Klangqualität, Störgeräuschunterdrückung, Richtmikrofontechnologie und Miniaturisierung bis zum unsichtbaren, d.h. vollimplantierbaren Hörsystem bleiben Herausforderungen für die kommenden Jahre!

PD Dr. Thomas Linder  
Chefarzt Hals-, Nasen- Ohrenklinik,  
Kantonsspital Luzern

### Editorial

#### 3 — Teamwork gewährleistet höchstes Niveau

Thomas Linder, Luzern

### Fortbildung

#### 4 — Ihr Patient trifft die Wahl

Marcel Gärtner, Luzern

#### 7 — Ihr Partner für die Technik

Interview mit  
Christoph Schwob, Basel

### Übersicht

#### 11 — Rhinosinusitis: Herausforderung zur engen Zusammenarbeit

Uwe Popert, Kassel

### Kongress

#### 17 — Mit künstlichem Rauschen Tinnitus bekämpfen

Karel Vrtička, Luzern

### Journal Club

#### 20 — Rhinosinusitis: Antibiotikatherapie bessert schnell die Lebensqualität

Otitis media: Ventilation und Drainage der Tube lange gestört

### Weitere Rubriken

- 16 — Impressum
- 22 — Pharma Journal